

centralem Hof, außerhalb desselben jederseits circa 15 kräftige Rippen.

S. gracilis n. sp. c. ic. Breit oblong mit halbkreisförmigen Enden, 140 Mik. lang, 94 Mik. breit; mit lanzettlichem, quergestreiftem Hofe und ca. 24 Rippen jederseits außerhalb derselben.

Die letztbeschriebene Art ist anders zu benennen, da schon länger eine *S. gracilis* existirt. Die englischen Beschreibungen der *Surirella*-Arten können nicht wohl ins Deutsche übersetzt werden, daher die beiden letzten Diagnosen sehr mangelhaft. S 5 b.

3) Zwei neue *Saprolegniaceen* von B. Archer.

Saprolegnia androgyna. Monöcisch, Dogonien groß, tönnchenförmig oder elliptisch, meist in ununterbrochenen endständigen Reihen, doch mitunter auch interstitiell; das oberste Dogonium der Reihen stets das älteste und entwickeltste, die darunter befindlichen successiv jungen und verhältnißmäßig unentwickelten; die männlichen Nebenäste, mit Ausnahme derer, welche das unterste Dogonium einer Reihe befruchten, weder vom Hauptstamm, noch von einem benachbarten Stamm des Pflanzenstocks, sondern je von dem unterstehenden Dogonium entspringend, die zum untersten Dogonium der Reihe gehörigen Nebenäste unmittelbar unter demselben aus dem Hauptstamm wachsend. Der Innenraum jedes Nebenastes durch eine seiner Ursprungsstelle benachbarte Zwischenwand sich nach unten abschließend und hier Spermatozoen erzeugend. Zoosporen groß, ca. 30 mik. im Durchmesser, sehr zahlreich, aber in veränderlicher Menge vorhanden, selten nur einzeln.

Achlya cornuta. Diöcisch; Dogonium groß, meist endständig, oft in ununterbrochenen Reihen, ihre äußere Schicht in zahlreiche hornartige, verschieden lange Fortsätze ausgezogen, das obere Horn des obersten Dogoniums meist sehr verlängert; der Träger der Dogonien oft mit seitlichen Nesten, welche an ihren Enden ebenfalls etwas kleinere Dogonien tragen. Spermatozoidenmutterzellen wie in *Achlya dioica*.

4) pag. 171. *Cosmarium lobatosporum* Arch.

Sehr klein, fast zweimal so lang als breit, elliptisch, Enden abgerundet, Einschnürungsstelle nur sehr schwach verengert. Zoosporen rundlich, etwas unregelmäßig gelappt, über die Lappen ragen 1 oder 2 sehr kleine, durchsichtige, conische spitze Dornen empor. Zellhaut röthlich. Länge der Zelle 15 Mik. Breite 10 Mik. Durchmesser der Spore, die Dornfortsätze eingerechnet, ca. 25 Mik. Fundort: Kilbride bei Blessington, Grafschaft Wicklow. S 5 b.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 120](#)